

Gebrauchsanweisung Petromax 2000 de Luxe

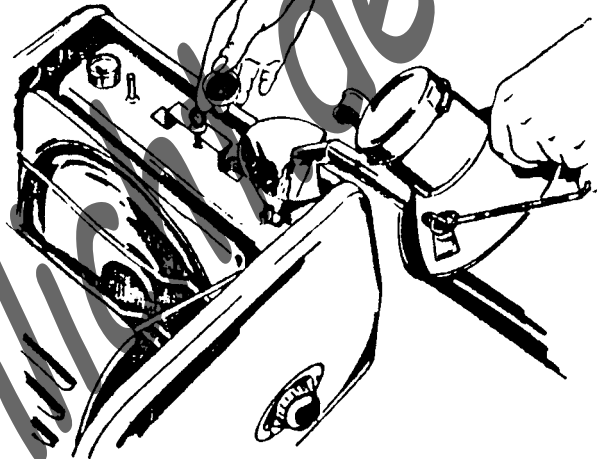
Füllen des Brennstoffbehälters

Deckel hochklappen und Behälterverschluss, der den Hinweis „Nur für Petroleum“ trägt, abschrauben. Mit dem Trichter reines Marken-Leuchtpetroleum vorsichtig einfüllen (Abb. 1). Verschütteter Brennstoff erzeugt beim Heizen Geruch!

Die Kappe des Brennstoffanzeigers darf nicht vom Behälter abgeschraubt werden.

Bei stationärer Benutzung des Heizgerätes nicht mehr als 5 Liter Petroleum in den Behälter einfüllen. (Behälteranzeige beachten!) Bei Transporten in Fahrzeugen, Wohnwagen usw. muß das Gerät außer Betrieb sein und die Behälterfüllung soll nicht mehr als 3 Liter betragen. Das gefüllte Gerät muß stets aufrecht transportiert werden. Beim Tragen benutze man den Handgriff, wobei der Deckel nach oben schwenkt und dadurch beim Brennen die Hand vor der Hitze schützt.

Abb.1



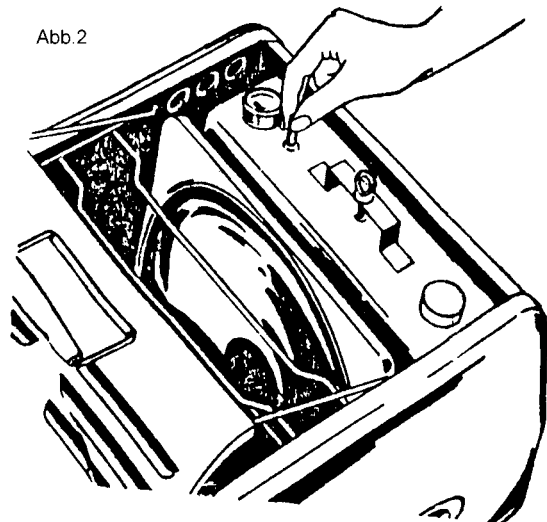
Brennstoffregelung

Vor dem Anzünden ist die Ventilstange bis zum Anschlag nach oben zu ziehen und sofort wieder langsam zurückgleiten zu lassen (Abb.2). Hierdurch wird das Behälterventil geöffnet und die Überlaufsicherung in Betrieb gesetzt.

Ein Schwimmerregler mit Überlaufsicherung ist im Niveaugefäß unter dem Behälter eingebaut. Der Schwimmerregler hält den Brennstoffspiegel auf der erforderlichen Höhe. Falls der Brennstoff über seine normale Höhe steigen sollte, z.B. bei Störungen der Ventilfunktion durch Schmutzteilchen im Petroleum, löst sich die Überlaufsicherung aus und schließt das Behälterventil mit Federkraft, worauf die Brennstoffzufuhr zum Niveaugefäß unterbunden ist. Wenn danach der Brennstoffspiegel im Niveaugefäß abgefallen ist, läßt das Glühen des Brennerkopfes merklich nach. Nun kann durch Hochziehen der Ventilstange die Überlaufsicherung und Zuflußregelung wieder in Funktion gesetzt werden.

Beim Transport, auch während des Brennens, kann durch Schwankungen des Niveauspiegels die Überlaufsicherung ebenfalls ausgelöst werden. Auch in diesem Falle läßt sich die Zuflußregelung nach dem Transport durch Hochziehen der Ventilstange wieder einschalten.

Abb.2



Auf keinen Fall darf die Ventilstange längere Zeit hochgehalten oder gar festgeklemmt werden, da sonst zu viel Brennstoff in das Niveaugefäß läuft, die Überlaufsicherung nicht arbeiten kann und Petroleum überläuft.

Anzünden und Regelung

Zum Anzünden ist der Regulierknopf bis zum Anschlag nach links zu drehen (Abb.3). Vordere Klappe öffnen und Brennerhebel nach unten drücken. Der Brenner bleibt dann oben stehen und gibt den Docht frei (Abb.4). Bei erstmaliger Inbetriebnahme des Gerätes dauert es etwa 10 Minuten, bis das Niveaugefäß so weit gefüllt ist, daß das Petroleum zum Docht abfließen kann. Später dauert dieser Vorgang nur noch etwa 4 Minuten. Den Docht anzünden, wenn er naß und glänzend geworden ist. Sofort Hebel nach oben drücken, worauf der Brenner in seine Ausgangsstellung zurückfällt. Der Brenner muß auf dem Dochtgefäß gut aufsitzen, da er sonst Falschluf bekommt, rußt und riecht. Man achte deshalb darauf, daß auf dem Dochtgefäß keine Fremdkörper – wie Streichholzreste usw. – liegen bleiben. Sicherheitshalber kann man den Brenner noch etwas hin- und herdrehen, damit er wirklich gut aufsitzt. Man beachte hierbei, daß der Drahtgriff des Brenners frei nach hinten zu liegen kommt und sich nicht klemmt. Vordere Klappe schließen.

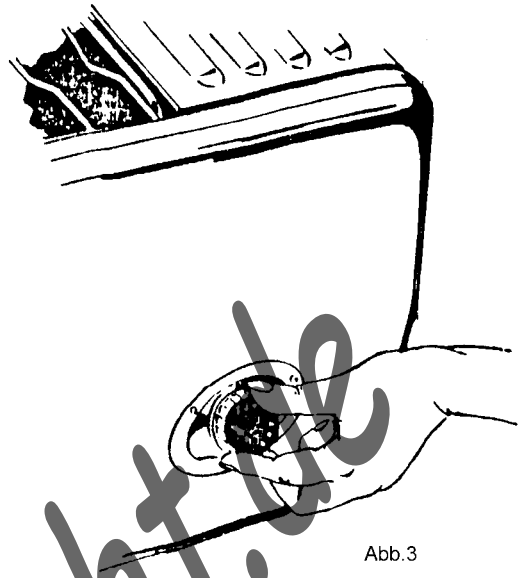


Abb.3

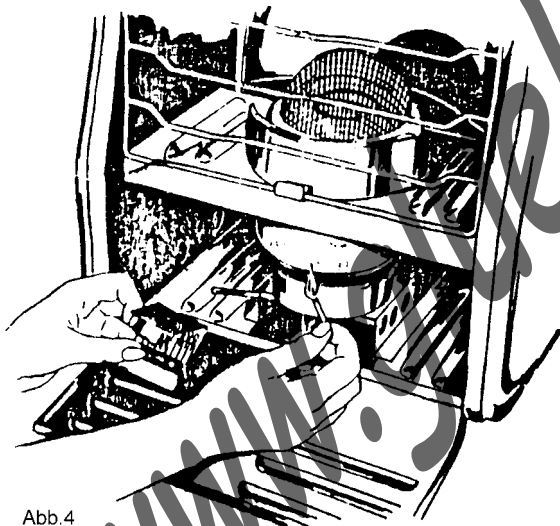


Abb.4

Nach dem Anzünden dauert es etwa 3 – 4 Minuten, bis die Drahtspirale und das Drahtsieb glühen. Jetzt kann man durch Drehen des Regulierknopfes die gewünschte Wärmeabgabe stufenlos regeln. Dunkle Flecke des rot glühenden Drahtsiebes oder kleine bläulich durchsichtige Flammenbildungen darüber sind ohne Bedeutung. Die auf dem Knopf eingprägten Markierungen sind nur Anhaltspunkte. Ein mit flüssigem Brennstoff betriebenes Heizgerät läßt sich nicht genau nach den Stricheinteilungen regulieren. Man beachte jedoch: **Bei eingestellter schwacher Heizwirkung soll stets noch die unter dem Drahtsieb liegende Drahtspirale glühen.** Durch Erfahrung wird man nach kurzer Zeit herausfinden, welche Wärmeeinstellung am Regulierknopf am günstigsten ist.

Gelbe Flammenbildungen zeigen an, daß der Brenner zu viel Petroleum bekommt. In diesem Falle reguliere man das Heizgerät so weit zurück, bis höchstens noch bläulich durchsichtige Flammenspitzen bis 3 cm Höhe über der Drahtklappe erscheinen.

Löschen

Den Regulierknopf bis zum Anschlag nach rechts – 0-Stellung – drehen, das Glühen verschwindet und das Gerät erlischt nach kurzer Zeit. **Es empfiehlt sich, das Anzünden und Löschen außerhalb des Aufenthaltsraumes vorzunehmen, um Petroleumgeruch zu vermeiden.**

Kochen

Durch Umklappen des Gitters entsteht eine breite Aufstellfläche für Töpfe unmittelbar über dem Brenner. **Man vermeide Überlaufen des Kochgutes.**

Belüftung

Da Heiz- und Kochgeräte für Brennstoffe, wie Personen in einem Zimmer auch Sauerstoff verbrauchen, soll man während des Betriebes des Gerätes für eine geringe Lüftung des beheizten Raumes sorgen. Dadurch wird dem Raum niemals mehr Wärme entzogen, als die kaminangeschlossenen Öfen zwangsläufig tun.

Während der Schlafenszeit soll man ein Heizgerät mit offener Flamme nicht benutzen.

Hinweise

Beachten Sie die nachfolgenden Ratschläge, dann wird Ihnen ihr PETROMAX 2000 de Luxe Freude bereiten:

- 1) Keinen anderen Brennstoff außer reinem Marken-Leuchtpetroleum verwenden. Auf keinen Fall benutze man zum Brennen Benzin, Heizöl oder alkoholhaltige Brennstoffe oder Mischungen dieser Brennstoffe mit Petroleum.
- 2) Bei einwandfreiem Brennen mit dem vorgenannten Brennstoff darf das Heizgerät keine Geruchsbelästigung bilden. Wenn diese auftritt, ist entweder Petroleum verschüttet, die Heizstärke zu schwach eingestellt worden oder der Brenner sitzt nicht richtig auf dem Dochtgefäß. Das Gerät ist dementsprechend zu überprüfen.
- 3) **Der Behälter darf nicht überfüllt werden.**
- 4) Man achte darauf, daß das Gerät beim Brennen möglichst gerade, d.h. waagrecht steht und die ausstrahlende Hitze keine Schäden verursacht.
- 5) Die volle Wärmewirkung des Heizgerätes wird bereits in einigen Minuten nach dem Anzünden erreicht. Es empfiehlt sich daher, aus Gründen eines sparsamen Brennstoffverbrauchs, das Gerät erst dann zum Heizen zu benutzen, wenn man sich in dem Raum aufhält, der erwärmt werden soll.
- 6) Der Reflektor ist schwenkbar gelagert, so daß man die Wärmestrahlen nach oben bzw. unten richten kann. Zum Putzen läßt er sich nach oben herausziehen.
- 7) Es ist ratsam, zu Beginn einer neuen Heizperiode das Gerät durch den Fachmann überprüfen und, falls notwendig, reinigen zu lassen. **Vor allem: Eingriffe am Schwimmerregler und an der Überlaufsicherung überlasse man dem Fachmann.**
- 8) Man trage das Gerät beim Brennen, ohne es zu schwenken, mit der Rückwand stets nach vorn, da der Brenner sonst Zugluft bekommt und flackert.
- 9) **Man benutze den Behälter niemals zur Beschaffung von Petroleum.** Vor jedem Versand ist dieser zu entleeren.
- 10) Dochtwechsel: Bei Beachtung der Gebrauchsanweisung und normaler Benutzung des Heizgerätes dürfte der Asbestdocht eine Heizperiode ausreichen. Ist bei Verhärtung des Dochtes eine Erneuerung erforderlich, nehme man den Brenner heraus, ziehe den alten Docht aus dem Dochtgefäß und setze den neuen Docht ein. Der Brenner sitzt in einer Führung auf dem Dochtgefäß. Wenn man ihn herausgenommen hat, achte man beim Wiedereinsetzen darauf, daß der Brennerhebel nach oben steht.
- 11) Man lasse Kinder mit dem Gerät nicht unbeaufsichtigt in einem Raum.
- 12) Man setze das Gerät keiner Zugluft aus.
- 13) Während des Brennens darf kein Petroleum nachgefüllt werden.

Soll das Gerät zum Entleeren oder Reinigen auseinandergenommen werden, wird der Behälter nach Losschrauben der Befestigungsstange aus dem Gehäuse genommen. Zum Ausbau des Niveaugefäßes sind der Brenner und Reflektor nach oben herauszuziehen, die Absperrspindel nach Lösen der Schraube oberhalb des Regulierknopfes aus dem Zuflußrohr zu schrauben und die Flügelmutter am Geräteboden abzuschrauben. Das Niveaugefäß kann mit der gesamten Brücke nach vorn entnommen werden.

Beim Zusammenbau – sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge – achte man darauf, daß der Behälter richtig auf dem Niveaugefäß aufsitzt.

Das Wiedereinsetzen des Behälters geschieht wie folgt: Man stelle das Gerät vor sich auf einen Tisch, ziehe den Reflektor heraus und drücke die Vorderklappe des Gerätes nach unten. Man hat nunmehr ein freies Blickfeld nach hinten und der Behälter kann ohne Schwierigkeiten auf das Niveaugefäß aufgesetzt werden. Man achte darauf, daß sich von vorn gesehen der Inhaltsanzeiger links befindet (Abb.2). Man ziehe beim Einsetzen die Behälter-Befestigungsschraube heraus. Erst nachdem die Gummidichtung am Boden des Behälters einwandfrei das Niveaugefäß abschließt, schraube man den Behälter fest, wobei die Behälter-Befestigungsschraube nicht zu stark angezogen werden soll.

